

»Lernen durch Engagement«

Lernen durch Engagement (LdE; Service-Learning) ist eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schüler*innen mit fachlichem Lernen verbindet.

Das heißt: Kinder und Jugendliche setzen sich für das Gemeinwohl ein – im sozialen, ökologischen, kulturellen oder politischen Bereich. Sie tun etwas für andere und machen sich für eine offene und demokratische Gesellschaft stark (Service). Sie engagieren sich aber nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil des Unterrichts. Das Engagement der Schüler*innen wird gemeinsam geplant, reflektiert und mit Inhalten der Bildungs- und Lehrpläne verknüpft (Learning).

Auf diese Weise verändert LdE Unterricht und Lernkultur und stärkt Demokratie und Zivilgesellschaft. Denn Kinder und Jugendliche sammeln Erfahrungen mit bürgerschaftlichem Engagement und erwerben dabei demokratische und soziale Kompetenzen. Zugleich wenden sie ihr Wissen praktisch an und erleben unmittelbar die Relevanz von schulischem Lernen.



#netzrevolte wird von der Stiftung Lernen durch Engagement umgesetzt.

Die Stiftung entwickelt, verbreitet und etabliert bundesweit die Lernform Service-Learning – Lernen durch Engagement, damit junge Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, gute Bildung erfahren, ihre Kompetenzen entfalten, sich bürgerschaftlich engagieren und aktiv unsere demokratische Gesellschaft mitgestalten können. Daran arbeitet die Stiftung mit einem Netzwerk von 150 engagierten Schulen und mehr als 70 Partnern aus der Zivilgesellschaft (z. B. Bürgerstiftungen, Freiwilligen-Agenturen) und kooperiert mit Akteuren der Bildungspolitik und -verwaltung.

KONTAKT

Dr. Houda Algandouzi-Rafat
Stiftung Lernen durch Engagement
Brunnenstr. 29
10119 Berlin
Telefon: 030-440-460-30
E-Mail: houda.rafat@lernen-durch-engagement.de

Die Stiftung Lernen durch Engagement finanziert sich rein aus Spenden und Fördermitteln. Das Projekt #netzrevolte wird gefördert von der Freudenberg Stiftung und ist offen für weitere Unterstützer*innen.



DIGITAL
NATIVE?

#netzrevolte

Demokratiekompetenz für die
digitale Gesellschaft

Idee

#netzrevolte verbindet demokratische mit digitaler Bildung in der Schule und stärkt die demokratische Handlungs- und Urteilsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Netz: Schüler*innen setzen sich mit digitalen Medien und Phänomenen wie z. B. Fake News, Hate Speech, Diskriminierung auseinander und engagieren sich in selbst gestalteten Engagementprojekten für Vielfalt und Gleichwertigkeit in der Zivilgesellschaft – online wie offline.

Ziele

Die Schüler*innen verstehen, warum demokratische Kompetenzen für den Umgang mit digitalen Medien wichtig sind: Sie lernen Informationsquellen zu analysieren und kritisch zu bewerten, Fakten von Meinungen zu unterscheiden, nehmen unterschiedliche Perspektiven ein, stärken ihre Empathiefähigkeit und arbeiten selbstbestimmt, kooperativ und kreativ. Sie entwickeln ein Gespür für die Möglichkeiten und Herausforderungen der digitalen Gesellschaft, in der ihr sozial verantwortungsbewusstes, demokratisches Handeln einen Unterschied macht.

”

Es wird noch stärker darauf ankommen, Fakten, Prozesse, Entwicklungen einerseits einzuordnen und zu verknüpfen und andererseits zu bewerten und dazu Stellung zu nehmen.

Strategiepapier der Kultusministerkonferenz zur Bildung in der digitalen Welt

Beispiele

Schüler*innen einer 11. Klasse lernen in Deutsch Textformate kennen, Fake News zu identifizieren, Quellen zu recherchieren **und** geben ihr Wissen an andere weiter, indem sie ein interaktives „Wahr oder Falsch“-Spiel für Jugendeinrichtungen ihrer Stadt oder Gemeinde entwickeln.

Schüler*innen des 8. und 9. Schulbesuchsjahres mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung beschäftigen sich fächerübergreifend mit Chancen und Gefahren Sozialer Netzwerke **und** entwickeln eine Handreichung in einfacher Sprache, die sie an Bildungseinrichtungen mit Förderschwerpunkt im Stadtbezirk vorstellen.

Schüler*innen einer 8. Klasse beschäftigen sich in Deutsch mit Werten und der Analyse von Hasskommentaren im Netz **und** komponieren einen Menschenrechte-Song in wertschätzender Sprache, den sie auf Youtube verbreiten.

Umsetzung

Bei **#netzrevolte** erproben engagierte Lehrer*innen gemeinsam mit ihren Schüler*innen die Lernform Lernen durch Engagement im Kontext Demokratie und Digitalisierung.

Die **Stiftung Lernen durch Engagement** qualifiziert und begleitet die teilnehmenden Schulen in kostenfreien Fortbildungen, durch individuelle fachliche Beratung und mit pädagogischen Materialien. Das Projekt gibt es seit Frühjahr 2018. Es wird von einer Online-Kampagne begleitet:

www.instagram.com/netzrevolte/



Mitmachen

- Haben Sie Lust, **#netzrevolte-Schule** zu werden?
- Möchten Sie ihre Kompetenzen als **Expert*in im Themenfeld** einbringen?
- Können Sie sich vorstellen, **#netzrevolte** inhaltlich oder finanziell als **Partner*in** zu unterstützen?
- Dürfen wir mit Ihnen als **Akteur*in der Politik** oder **Bildungsverwaltung** ins Gespräch kommen, wie wir demokratische, digitale Bildung nachhaltig verankern können?

Sprechen Sie uns gerne an!

